

MITGLIED WERDEN

Beitrag von „smiles4all“ vom 16. November 2011, 22:57

Als letzte Woche zu lesen war, dass das Max-Morlock-Stadion mit Investorengeldern umgebaut werden soll - so Herr Bader und Herr Woy - dann ist meines Erachtens doch mit folgendem Szenario zu rechnen:

- 1.) die Stadionbetreibergesellschaft-GmbH gehört mehrheitlich einem privaten Investor. Ganz klar und logisch, denn FCN und Stadt haben chronisch kein Geld
- 2.) was nutzt dem Mehrheits-Investor freilich ein tolles Stadion mit Logen usw., wenn der Verein, der darin spielt, ständig auf- und absteigt, wie es der Club seit über 30 Jahren macht? Nein - Voraussetzung ist, so auch Hr. Bader ganz logisch, dass der Club dauerhaft sportlich in der 1. Liga bleibt. Das schafft der Club aber nicht aus eigener Kraft

und deshalb glaube ich, dass als weitere Konsequenz

- 3.) der Lizenzspielerbetrieb wie bei den meisten Vereinen auch vom e.V. ausgegliedert und (mit der U23 und evtl. U19 und U17) in eine GmbH / AG oder KGaA ausgegliedert wird, an der die Investoren der Stadionbetreibergesellschaft ebenfalls wieder Anteile übernehmen (quasi im Kleinen à la Audi oder adidas bei der FC Bxxxxx München AG).

- 4.) der Restverein mit U15 abwärts hat sich selbst zu versorgen, losgelöst von der GmbH / AG / KGaA. Und da kommen nun die Mitglieder ins Spiel: schön, wenn wir 11.000 und mehr Mitglieder haben, denn der Restverein wird diese Mitgliedsbeiträge dringend nötig haben, weil er von den Einnahmen der Profi-Gesellschaft nichts abbekommen wird (ähnlich wie heute schon die ausgegliederten Handball- oder Frauenfußball-FCN e.V.'s).

Ich glaube deshalb, dass ein Umbau des Stadions das Ende des 1. Fußball-Club Nürnberg Verein für Leibesübungen [b]e.V.[/b] im Profifußball bedeuten wird, und dass das auch genau die Strategie unseres Vorstandes ist. Die (an sich begrüßenswerte) Mitglieder-Offensive widerspricht dieser Absicht nicht!